B. EX 36

F. 3 «VARIE» [B.4 SCONSIGLIATO rilevante]

1. Lettera fax di complimenti medaglia d'oro al merito forense 11.10.99
2. Bando Concorso "Felice Ippolito" 03.01.00
3. Circolare ai gruppi DS della fondazione CESPE 9.02.00 cui allega il 30 num. del «Notiziario economico»
4. Fotocopia Bancomat con annotazioni ms
5. Invito presentazione volume "Lo stato dell'utopia" 2.12.99
6. Cartoncino pubblicazione pubblicazione coro ed. teatro NBG
7. Invito inaugurazione mostra "La Repub. Napoletana del 1799" 13.12.99
8. Invito Presentazione del vol. «Lo Stato di Polizia» Organo del comitato toscano di liberazione Nazionale [s.d.]
9. Invito presentazione "Le finanze di fronte alle responsabilità della politica" 19.01. [00]
10. Opuscolo per la scomparsa di Paolo Barile [stampa Settembre 2000]
11. Lettera accompagna numero de «L'ISPEZIONE DI POLIZIA» OTTOBRE 99

LIA BARILE

lia Barile

STUDIO LEGALE
PAOLO BARILE E ASSOCIATI
Via Gino Capponi 26 - 50121 Firenze

Prof. avv. STEFANO GRASSI
ordinario nella Facoltà di giurisprudenza
dell'Università degli studi di Firenze

Avv. VITTORIO D. GESMUNDO
Avv. PAOLO GOLINI
Avv. FIORELLA MESCHINI GRASSI
Avv. GIOVANNI CALUGI
Avv. GIANNI TADDEI

grati per la partecipazione

Tel. 0552479025 (r.a.) - Telefax 0552341401 - e-mail: studiobarile@tin.it
Codice fiscale e Partita IVA 01746750486
Associazione Professionale

per Paolo Barile

REGIONE TOSCANA



Consiglio Regionale

«La Nazione del Popolo»

Organo del Comitato Toscano di Liberazione Nazionale (11 agosto 1944 - 3 luglio 1946)

Presentazione

Camera dei Deputati
Sala del Cenacolo (g.c.)
Vicolo Valdina 3/a - Roma
14 febbraio 2000, ore 17,30

Segreteria organizzativa:
Consiglio Regionale della Toscana
Servizio Cerimoniale
Via Cavour, 2 - 50129 Firenze
tel. 055 2387338 - 306
fax 055 2387526

ASSR

Il Presidente

del Consiglio Regionale della Toscana,

prof. Angelo Passaleva,

invita la S.V.

alla presentazione dei volumi

«La Nazione del Popolo»

Organo del Comitato Toscano
di Liberazione Nazionale
(11 agosto 1944 - 3 luglio 1946).

curati da Pier Luigi Ballini

ed editi dal Consiglio Regionale

Intervengono

PROF. ANGELO PASSALEVA
Presidente del Consiglio Regionale della Toscana

SEN. GIOVANNI PIERACCINI
Presidente della Fondazione Roma-Europa e dell'ISLE

PROF. PIER LUIGI BALLINI
Università degli Studi di Firenze

ON. LUCIANO VIOLANTE
Presidente della Camera dei Deputati

7

11.02.2000

"Das sind unsere Feinde, die heiraten wir." (Evans-Pritschard, 1971)

Sehr geehrter Herr Prof. de Martino,

in der Geschichte der Menschheit standen 'wilde Völker' oft vor der Alternative, entweder 'auszuheiraten' oder ausgerottet zu werden. So **'holen' sich die Luo in Kenia** ihre **Frauen** auch bei **ihren Nachbarstämmen** – um den Frieden zu sichern.

Die unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens, das jeweilige Heiratsverhalten, die Institution der Ehe, die Stellung der Frau, die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und die Kindererziehung im Wandel der Zeiten und Kulturkreise ist ein **spannendes Thema.**
Wie lebte die Kernfamilie der ägyptischen Pharaonen? Wie organisierten sich die Großfamilien Roms? Wie veränderte sich das Heiratsverhalten über die Jahrhunderte? Welchen Einfluss übten das Christentum und die außereuropäischen Religionen auf die Familie aus? Oder: welchen vielfältigen Erschütterungen althergebrachter Ordnungen und Traditionen sahen sich die Familien in den verschiedenen Zeiten und Kulturkreisen ausgesetzt?
Diese und noch viele andere Fragen beleuchten 30 renommierte Historiker, Ethnologen, Psychologen, Soziologen in dem 4 Bände umfassenden Standardwerk >Geschichte der Familie<, Best.-Nr. B 13334-X, siehe Seite 10 in diesem **Express.**

Nicht nur **für Wissenschaftler**, auch **für Laien** ist dieses **umfangreiche Werk mit 1778 Seiten** und **zahlreichen Abbildungen** ein **unverzichtbares Kompendium.** Eine **„Sozialgeschichte"**, die in jeder Handbibliothek **von hohem Wert** ist. Von der **einmaligen Lizenzausgabe** für die Mitglieder der WBG bieten wir jetzt die **letzten 450 Exemplare** zu einem **Sonderpreis von DM 98,–** an.

Die **Auslieferung** der **in Leinen gebundenen 4-bändigen Ausgabe** erfolgt in der **Reihenfolge** der eingehenden Bestellungen – **solange Vorrat!**
Für eine **schnelle Lieferung empfehle** ich Ihnen die **telefonische Bestellung** unter der Service-Nr. **0180 5 336 336.**

Mit den besten Grüßen

Herbert Lindauer

Herbert Lindauer
Marketingleiter

PS: Bitte beachten Sie auch die **Buchinformation** auf der Rückseite dieses Briefes. Der wunderschöne großformatige Band mit seinen faszinierenden farbigen Fotos vermittelt eine außergewöhnliche Sicht der Evolution ... Ich empfehle Ihnen diesen Band auch als Buchgeschenk.

Herrn
Prof. Francesco de Martino
Aniello Falcone 258

80127 Neapel
ITALIEN

M208068-5

In der Spalte „Art" bitte den Kennbuchstaben der Wiedergruppe eintragen (Steht vor der Best.-Nr.), z.B. B oder T für Bücher.

Bitte beachten Sie, dass diese Bestellkarte nur für nebenstehenden Adressaten gültig ist.

Bestell-datum: Tag Monat Jahr

£100

Unterschrift

Postinformation: Bitte diese Karte nicht an diesen Absender zurückschicken

St.	Art	Bestellnummer	Ergänz.	Kurztext	Bestellnummer	Ergänz.	Kurztext

Exklusive Studienausgabe bei der WBG nur DM 24,80!

Werner Conze / Volker Hentschel (Hrsg.)
Ploetz Deutsche Geschichte
Epochen und Daten

Den Rahmen dieses Werkes bildet **eine fundierte Chronik der Ereignisse von den Anfängen bis zur Gegenwart.** Der Weg zur deutschen Einheit sowie die neuen politischen Konstellationen wurden besonders berücksichtigt. Ein **Personen- und Sachregister** erschließt mit etwa **3000 Stichworten und über 6000 Einzelnachweisen** den Band.



Erfahrung am Carla Schmid, Sonderausgabe der 6., aktual. Aufl. 1996, 418 S., 66 Tab., davon 32 in Farbe, kart. Ploetz, Freiburg / Würzburg. Lizenzausgabe für die WBG.

DM 24,80

B13865-1

Beitrittserklärung

Als neues Mitglied der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (WBG) habe ich das Recht, sämtliche WBG-Mitgliedswerke zu nutzen. Ich verpflichte die WBG jährlich mit einem Betrag von DM 19,– (Schüler & Studenten DM 9,–) und wähle zusätzlich einen Artikel beliebigen Wertes aus dem Programm der WBG. Der Austritt ist jeweils zum Jahresende möglich.

Als neues Mitglied
(siehe Seite 13)
bestelle ich die BWR

Neues Mitglied

Name/Vorname

Geburtsdatum/Beruf

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Tel./Fax/Email

Widerrufsmöglichkeit

Innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt des Mitgliedsausweises kann ich meinen Aufnahmevertrag bei der WBG ohne Angabe von Gründen widerrufen. Ich bestätige hiermit, dass mir die Widerrufsmöglichkeit bekannt ist.

Ort/Datum X Unterschrift (bei Minderjährigen zusätzlich Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Mein Prämienwunsch als Werber (bitte ankreuzen)

- Brecht, Gedichte in 5 Bänden (B 14950-5)
- Th. Storm, Sämtliche Werke (B 14253-5)
- Seneca, Philosophische Schriften (B 14165-2)
- M. Durlot, Romanisches Spanien (B 14951-3)
- Th. W. Adorno, Gesammelte Schriften in 20 Bänden (B 13864-3)

Die Prämien der Freundschaftswerbung bleiben nur gewährt, wenn das neue Mitglied zwei Jahre WBG-Mitglied bleibt.

POSTKARTE

Bitte ausreichend frankieren

Antwort

WBG

Mitglieder-Service / FP 34

64281 Darmstadt

Mitglieder werben Mitglieder 2000

Für jede Freundschaftswerbung bedankt sich die WBG bei Ihnen. Diesmal mit einer **hochwertigen Buch-Sonderprämie** (bitte auf der Beitrittserklärung ankreuzen.)

Die Sonderprämien gelten bis 30.06.2000. Wir weisen Sie freundlich darauf hin, dass diesmal der **Büchergutschein in unseren hochwertigen Sonderprämien bereits enthalten ist.**

Jedes Mitglied, das innerhalb eines Kalenderjahres mindestens ein neues Mitglied wirbt, erhält im 1. Quartal des darauffolgenden Jahres eine exklusive und **limitierte Jahresgabe.**

Außerdem nehmen Sie an der jährlichen Verlosung teil.

Näheres siehe Express Seite 70 / 71.

Eine gelungene Verbindung von informativem Text und faszinierenden Bildern!

„Ein wissenschaftlich fundiertes und doch kurzweiliges Buch, in dem man auch gut schmökern kann".
(Natur & Kosmos)

Walter Kleesattel

Überleben in Eis, Wüste und Tiefsee

Wie Tiere Extreme meistern

Extreme Umweltfaktoren stellen für die meisten Lebewesen eine Grenze dar. Was **extrem heißt, ist jedoch eine Frage der Perspektive.** Aus menschlicher Sicht ist der Lebensraum der Antarktis extrem, für den Antarktisfisch Trematomus liegt eine Temperatur von 25°C längst weit über seiner Toleranzgrenze.

Der Biologe und **wissenschaftliche Berater der Fernsehserie „Wunder der Erde" Walter Kleesattel** beschreibt treffend und anschaulich Lebewesen, **vorwiegend Tiere aber auch Menschen,** die **Überlebensstrategien entwickelt haben,** welche es ihnen ermöglichen, an Orten mit **extremen Umweltfaktoren zu überleben.** Hierbei berücksichtigt er die **neuesten Erkenntnisse der Ökologie und Evolutionsforschung.** Die in den Text integrierten **beeindruckenden Farbfotos** führen den Leser auch **visuell in eine Welt der Extreme.** Zusätzlich lockern verstreut eingefügte Ausschnitte von Originalberichten einiger Naturforscher den Text auf.

Aus dem Inhalt:
Leben unter Null / Am Rande der Arktis / In Hitze und Trockenheit / Den Wolken nahe / Gefangen in der Dunkelheit / Leben in der Tiefe / Im Salz- und Süßwasser / Zwischen zwei Welten (Mangrove) / Mikroben als Extremisten / Register.

1999. 240 Seiten, mit 71 Farb- und 20 s/w Fotos und 1 Tab. gebunden.
B 14090-7 DM 58,–

Überlebensstrategien in einer Welt der Extreme

EXPRESS

FÜR MITGLIEDER 01/2000



cespe fondazione
CENTRO STUDI DI POLITICA ECONOMICA

Ai componenti i gruppi
parlamentari dei Democratici
di Sinistra

Roma, 9 febbraio 2000

Vi invio il primo numero del Notiziario Economico che la Fondazione Cespe intende pubblicare con scadenza bimestrale. Esso fa seguito alla *newsletter* inviatavi a fine novembre. Rispetto a essa, tuttavia, il Notiziario presenta, come potrete vedere, alcune novità importanti, introdotte per dare maggiore incisività alla pubblicazione e renderla, come spero, utile per il vostro lavoro. In primo luogo, la parte congiunturale è stata resa meno "neutra" : a tal fine, vi sono state incluse osservazioni che tendono a collegare gli aspetti di breve periodo a quelli di medio-lungo termine e a chiarirne meglio le implicazioni di politica economica. In secondo luogo, sono stati operati approfondimenti, di carattere non congiunturale, su singoli temi: in questo numero, essi riguardano la flessibilità del mercato del lavoro e i divari territoriali e gli effetti dell'introduzione dell'Imposta regionale sulle attività produttive.

Il Cespe intende proseguire su questa strada. Sono infatti convinto che sia compito della Fondazione fungere, oltre che da luogo di elaborazione di proposte di politica economica non strettamente legate all'attualità, anche da struttura di supporto per i gruppi parlamentari e in generale per i gruppi dirigenti del Partito. Proprio per questo, vi chiedo di fare pervenire al Cespe, indirizzandoli ad Alessio Liquori, osservazioni e suggerimenti, in particolare sui temi che desidereresti vedere approfonditi nei prossimi numeri.

I miei saluti più cordiali.

Il Direttore
Marco Causi

00186 Roma - Via d'Aracoeli, 13 - Tel. (06) 67.85.915 - 67.86.737 - 67.98.096 - Telefax (06) 67.91.655 - Part. IVA 02153511007

N°1 - gennaio 2000

Notiziario economico

Newsletter bimestrale a cura della Fondazione CeSPE

12

Deputati Laburisti del Gruppo
Democratici di Sinistra
e Circolo Fratelli Rosselli di Roma

Seminario

La Sinistra italiana di fronte alla riorganizzazione della politica

Idee per il rinnovamento del partito

Martedì 19 gennaio
ore 17

Sala del Cenacolo
Vicolo Valdina 3/a
(Camera dei Deputati)
Roma

Sala del Cenacolo
Vicolo Valdina 3/a
(Camera dei Deputati)
Roma

ASSR

Presiede:
Prof. **Umberto De Martino**
Presidente onorario Circolo
Fratelli Rosselli di Roma

Introduce:
Prof. Cesare **Pinelli**

Intervengono:
On. **Valdo Spini**
Presidente della Fondazione
Circoli Fratelli Rosselli

On. Fabio **Mussi**
Presidente Gruppo Democratici
Sinistra, Camera dei Deputati

Dott. Franco **Passuello**
Responsabile Organizzazione
Democratici Sinistra

On. Claudia **Mancina**
Deputato Gruppo Democratici
Sinistra

Partecipano al dibattito:

Prof. Federico **Coen**

Sen. Antonello **Falomi**

Sen. Giorgio **Mele**

On. Roberto **Sciacca**

***

Seguiranno interventi del pubblico.

MINISTERO DELL'UNIVERSITA' E DELLA RICERCA SCIENTIFICA E TECNOLOGICA

PROGRAMMA NAZIONALE DI RICERCHE IN ANTARTIDE

BANDO DI CONCORSO PER IL PREMIO DI RICERCA "FELICE IPPOLITO" ANNO 2000

Il Programma Nazionale di Ricerche in Antartide (PNRA), promosso dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica (MURST), per onorare la figura del Prof. Felice Ippolito, già Vice Presidente della Commissione Scientifica Nazionale per l'Antartide e organizzatore del Programma Nazionale di Ricerche in Antartide, ha istituito un premio annuale per ricerche in Antartide.

Il conferimento avverrà a turno tra i seguenti settori riguardanti le ricerche antartiche:

1. Scienze della Terra e Oceanografia Fisica
2. Scienze della Vita e Oceanografia Biologica
3. Scienze dell'Atmosfera e dello Spazio

Per il 2000 il Premio è destinato alle Scienze della Vita e Oceanografia Biologica.

L'importo del Premio è di Lire 30 milioni.

Possono partecipare cittadini italiani, di età inferiore a 40 anni.

I concorrenti debbono inviare la domanda in carta libera, entro il 29 febbraio 2000, all'Accademia Nazionale dei Lincei, Via della Lungara 10 – 00165 ROMA, corredata da:

a) certificato di cittadinanza italiana;
b) curriculum vitae/studiorum;
c) pubblicazioni (con relativo elenco);
d) eventuali altri titoli.

L'assegnazione del Premio avverrà a giudizio di una Commissione composta da 5 membri, di cui 3 nominati dal Consiglio di Presidenza dell'Accademia Nazionale dei Lincei e 2 dalla Commissione Scientifica Nazionale per l'Antartide.

Il premio sarà conferito nel corso di una apposita cerimonia nella sede lincea.

C.A. Ricci

Carlo Alberto Ricci
Vice Presidente della Commissione
Scientifica Nazionale per l'Antartide

Roma, 3 gennaio 2000

Data a Paolo per
fotocopia M. R.
2-12



16

1

AVVOCATI

Giovanni Bisogni

San Domenico Maggiore 3

no il piacere di comunicarLe che il Consiglio ha deliberato
di conferirLe la medaglia d'oro al merito forense e la pergamena a
ricordo del lungo esercizio professionale.
La cerimonia alla quale Ella è invitata si svolgerà nel Gran
Castel Capuano il giorno 18 dicembre

Medaglia Bisogni -

1919

Apertura della mostra:

13 dicembre 1999 / 30 aprile 2000
dal lunedì al sabato, ore 9-13,30

Con il contributo di:

Banca di Credito Popolare di Torre del Greco,
INA Assitalia - Agenzia generale di Napoli,
Italiana Archivi.

Si ringraziano:

Soprintendenza per i Beni Artistici e Storici di Napoli,
Soprintendenza per i Beni Archeologici di Napoli e Caserta,
Paolo Emilio Pagano, Sergio Attanasio, Teatro di San Carlo,
Associazione Voluptaria, GP 11 S.r.l., Rocchetti&Rocchetti,
Giancarlo Alisio.

1799

Archivio di Stato di Napoli
Piazzetta Grande Archivio 5 - 80138 Napoli
tel. 081 5638111 fax 081 5638300
e-mail: asnapoli@tin.it



ASSR
Archivio storico del Senato della Repubblica

Sotto l'Alto Patronato del Presidente della Repubblica

Interverranno:

il sindaco di Napoli on. Antonio Bassolino
presidente del Comitato Nazionale
per le Celebrazioni del Secondo Centenario
della Repubblica Napoletana del 1799,

il direttore generale dell'Ufficio Centrale
per i Beni Archivistici prof. Salvatore Italia,

Alfredo Buccaro, Rosanna Cioffi,
Renata De Lorenzo, Roberto De Simone,
Almerinda Di Benedetto, Giuseppe Galasso,
Mauro Giancaspro, Maria Grazia Maiorini,
Maria Rosaria Pelizzari, Anna Maria Rao.

Marco Meriggi e Luigi Mascilli Migliorini
presenteranno il catalogo della mostra,
curato da Marina Azzinnari,
edito da Gaetano Macchiaroli.

ASSR

ARCHIVIO DI STATO DI NAPOLI

BIBLIOTECA NAZIONALE DI NAPOLI — SOCIETÀ NAPOLETANA DI STORIA PATRIA

COMITATO NAZIONALE PER LE CELEBRAZIONI
DEL SECONDO CENTENARIO DELLA
REPUBBLICA NAPOLETANA DEL 1799

Felicita De Negri,
direttrice dell'Archivio di Stato di Napoli,
è lieta di invitarLa
all'inaugurazione della mostra

La Repubblica Napoletana del Novantanove
Memoria e Mito

che avrà luogo
lunedì 13 dicembre 1999
nella sede dell'Archivio di Stato,
Sala Filangieri, alle ore 16,30.

Sarà proiettato il video
La Repubblica Napoletana del Novantanove
Memoria e Mito
per la regia di Marina Vergiani.

20

5

Il Dott. ***Lucio Rondelli***
Presidente di UniCredito Italiano
è lieto di invitarLa
alla presentazione del volume

LA CITTÀ DELL'UTOPIA

prefazione di Leonardo Benevolo

di

Maria Bettetini, Gaetana Cantone, Marcello Fagiolo, Vittorio Gregotti,
Ludovico Incisa di Camerana, Giuseppe Lanzavecchia,
Giovanni Pugliese Carratelli, Marco Romano

Settimo titolo della Collana
CIVITAS EUROPAEA
promossa da UniCredito Italiano
editore Libri Scheiwiller

interverranno

Umberto Colombo
Marcello Fagiolo
Giovanni Pugliese Carratelli

Si prega di voler cortesemente presentare l'invito all'ingresso

Giovedì, 2 Dicembre 1999 alle ore 18.00
Associazione Bancaria Italiana
Palazzo Altieri
Piazza del Gesù, 49 - Roma

Seguirà Cocktail

R.S.V.P. Roma tel. 06 6786712 - 06 5463338

Archivio Storico Diritto Italiano

CR edi
Creazioni Editoriali s.r.l.

Alla cortese attenzione dell'On.
SENATORE
FRANCESCO DE MARTINO
SENATO REPUBBLICA
ROMA

Presentiamo alla Sua cortese attenzione la pubblicazione editoriale "L'ISPETTORE DI POLIZIA", ispirata dalla volontà di un gruppo di Ispettori Superiori, sostituti ufficiali di pubblica sicurezza, intenzionati a stringere un rapporto sempre più diretto tra Polizia e Cittadini.

A seguito della riforma dell'Amministrazione della pubblica sicurezza, con la Legge n°121 dell'1/4/81 e la conseguente istituzione della Polizia di Stato, l'evolversi delle figure professionali contemplate nell'organico, seppur tra molteplici difficoltà iniziali, ha messo in rilievo il ruolo dell'Ispettore facendone di esso la novità più importante.

Con la nuova figura dell'Ispettore, le squadre operative della Polizia di Stato e la stessa Autorità Giudiziaria, hanno beneficiato di un apporto professionale e culturale notevole venendosi a concretizzare una proficua e risolutiva lotta al crimine ed alla delinquenza.

Questa novità editoriale, attraverso la dialettica interna e grazie al contributo di idee che arriverà dall'esterno, intende fuoriuscire dalla logica del tanto parlare per poi non fare nulla e, lungi dall'essere uno strumento meramente commerciale, vuole garantire una sempre maggiore efficienza della Polizia di Stato e dei suoi uomini, filtrata anche attraverso il legittimo soddisfacimento delle aspettative degli Ispettori D.O.C. vanificate, purtroppo, da interventi normativi successivi alla Legge di riforma dell'Amministrazione di P.S.

Non a caso, infatti, sin dal primo numero, del quale ci pregiamo di farLe omaggio, ci facciamo latori dell'istanza mirante all'istituzione degli "Ispettorati di Polizia" sul territorio nazionale che, al pari delle Stazioni dei Carabinieri, potrebbero rappresentare un avvicinamento reale al sistema inglese del poliziotto di quartiere e garantire, quindi, un livello di prevenzione avverso quei fenomeni di microcriminalità che quotidianamente sviliscono la dignità umana.

Tante sono ancora le cose da proporre e tantissime quelle da fare. Noi proviamo ad installare la prima tenda nel deserto!

Sarebbe, al riguardo, gradita una Sua personale opinione e nell'attesa Voglia gradire i Nostri più Distinti Saluti accompagnati da sentimenti di viva stima.

Milano, Ottobre 1998

IL DIRIGENTE DELL'UFFICIO PER
LE PUBBLICHE RELAZIONI
(Antonio Marziale)

L'EDITORE
(Fabrizio Montanari)

IL DIRETTORE RESPONSABILE
(Carmine Fioriti)

CR.EDI. S.r.l.
Uff. Pubb. Relazioni
Galleria Buenos Aires, 10
20124 MILANO
Tel 02/29510135
Fax 02/2046579

Sede Legale:
Via Lamarmora, 6 - 20122 Milano
C.F. 09427630158 - P.IVA 02101230965
Iscrizione Registro Imprese Milano N. 188412

Organo Ufficiale dell'A.N.I.S.P. - Associazione Nazionale Ispettori Superiori della Polizia di Stato

L'Ispettore di Polizia

Mensile di informazioni socio-politico-culturale-sindacale particolarmente attento alle problematiche delle Squadre Mobili, Digos, Sezioni P.G., Squadre Operative

ANNO 1 - Numero 1 -Settembre/Ottobre 1998

Spedizione in a.p. - 45% - art. 2 comma 20/b legge 662/96 - Filiale di Milano



MOBILE È BELLO

UN'ALTRA BATTAGLIA PER TUTTI

BENVENUTO ISPESCIALLO